

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 146. Ratssitzung vom 14. November 2012**

### **3297. 2012/133**

#### **Motion von Isabel Garcia (GLP) und Andreas Hauri (GLP) vom 28.03.2012: Neuregelung der Mittagszeit in den städtischen Tagesschulen, Mittagstischen und Horten**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

*Isabel Garcia (GLP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 2523/2012): Das Ziel dieser Motion ist eine Flexibilisierung in der Mittagspause der Volksschule. Die Schülerinnen und Schüler, die sich in der Schule verpflegen, sollen in zwei Gruppen ihr Mittagessen einnehmen dürfen. Die Staffelung der Mittagszeiten soll kindgerecht umgesetzt und den verschiedenen Bedürfnissen je nach Schulstufe gerecht werden. Die Nachfrage Betreuung über Mittag ist sehr hoch. In den nächsten Jahren wird der Anteil der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule, die ein solches Mittagsangebot in Anspruch nehmen wollen, bis auf 70 % steigen. Im Vergleich zu den aktuellen Zahlen bedeutet das eine Verdoppelung der Nachfrage. Das bedeutet Investitionskosten in der Höhe von 2 Millionen Franken, wobei die Personalkosten für die entsprechende Betreuung und Verpflegung noch nicht mit einberechnet sind. Wir müssen nicht nur bei den Tagesschulen und den Horten, sondern auch bei der Organisation der Mittagszeiten umdenken. Momentan finden die Mittagspausen einheitlich von 11.55 bis 13.45 Uhr statt. Das könnte kosten- und personaleffizienter gelöst werden, wenn zwei Gruppen nacheinander verpflegt und betreut würden. Dies würde auch eine bessere Auslastung der Infrastruktur bedeuten.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

**STR Gerold Lauber:** *Wir beschäftigen uns intensiv mit dem Thema. Es gibt hier einige rechtliche und praktische Hindernisse, doch wir arbeiten daran. Als Postulat können wir das Anliegen entgegennehmen.*

Weitere Wortmeldungen:

**Ruth Anhorn (SVP):** *Eine Mehrheit der Kinder nimmt das Mittagessen auch heute noch zu Hause ein. Die Anzahl der Kinder, die den Mittag im Hort oder am Mittagstisch verbringen, ist aber steigend. Es ist uns bekannt, dass verschiedene Modelle ausgearbeitet und Versuche gestartet werden sollen. Momentan ist es nicht möglich, die Mittagszeit in zwei Schichten einzuteilen. Die Blockzeiten können nicht so schnell geändert*

2 / 2

*werden. Wir sollten zuerst abwarten, ob noch viel mehr Kinder Betreuungsangebote über Mittag benötigen. Wir lehnen den Vorstoss sowohl als Motion als auch als Postulat ab.*

**Andrea Hochreutener (SP):** *Die SP unterstützt den Vorstoss als Postulat, lehnt ihn aber als Motion ab. In der Stadt Zürich wird an den Tagesschulen ein Pilotprojekt durchgeführt. Es macht Sinn, die Idee einfliessen zu lassen. Als Motion ist das Anliegen aber nicht sinnvoll, da das System momentan nicht so aufgebaut ist, dass es alle Kinder einbeziehen kann.*

Isabel Garcia (GLP) ist einverstanden, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Ruth Anhorn (SVP) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das Postulat GR Nr. 2012/429 (statt Motion GR Nr. 2012/133, Umwandlung) wird mit 85 gegen 33 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat